

G r u ß w o r t

Am 6. und 9. August 1945 wurden die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki durch Atombomben dem Erdboden gleichgemacht. Dabei verloren 200.000 Menschen ihr Leben. Der Wunsch vieler Überlebender, für eine atomwaffenfreie Zukunft zu arbeiten, mündete 2008 im Hiroshima – Nagasaki – Protokoll. Dies sieht einen umzusetzenden Plan der Regionen vor, bis zum Jahr 2020 eine Welt ohne Atomwaffen zu schaffen. Angesichts der vor exakt 25 Jahren durch die Katastrophe von Tschernobyl ausgehenden Gefahr und der erneuten nuklearen Bedrohung 2011 durch das Kernkraftwerk Fukushima erlangt die Initiative eine neue Aktualität. Immer mehr Menschen wurden durch die dramatischen Vorfälle in Fukushima aufgewühlt, haben die Gefährlichkeit der Atomkraft erkannt und beginnen umzudenken. Umso wichtiger ist es, die Bemühungen der „Pacemakers“ für eine friedliche, atomwaffenfreie Welt zu unterstützen. Gerne habe ich deswegen die Schirmherrschaft für den „7. Pacemakers-Radmarathon“ übernommen.

Der diesjährige 24-Stunden-Pacemakers-Radmarathon startet am 6. August 2011, dem 66. Jahrestag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima, bereits im siebten Jahr in Folge in Bretten und ist einmalig in seiner Art in Deutschland. Die „Pacemakers“ unterstützen mit ihrem Radmarathon die Forderung nach einer atomwaffenfreien, friedlicheren und gerechteren Welt. Die Organisation versteht sich als „Schrittmacher des Friedens“. Die „Pacemakers“ setzen sich auf sportliche Weise für ein solidarischeres und gemeinschaftlicheres Handeln zum

Wohle einer friedlicheren und gerechteren Welt ohne Atomwaffen ein. Mit ihren Bemühungen unterstützen sie den weltweiten Verband „Bürgermeister für den Frieden“. Bis zum heutigen Tag umfasst diese Initiative rund 4.800 Städte, darunter etwa 400 Städte in Deutschland. Ziel ist die verbindliche Vereinbarung eines Zeitplans für die Abschaffung aller Atomwaffen und eine Nuklearwaffenkonvention, um bis 2020 eine atomwaffenfreie Welt zu erreichen. Ein Wunsch, den die Beteiligten mit US-Präsident Barack Obama teilen, der sich im April 2009 in Prag zu der Vision einer atomwaffenfreien Welt bekannt hat.

Den Einsatz für eine friedlichere und bessere Welt frei von Atomwaffen kann man gar hoch genug einschätzen. Ich danke den Organisatoren und Verantwortlichen des diesjährigen Pacemakers-Radmarathon sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Herzen für Ihr Engagement und wünsche Ihnen viel Erfolg, Durchhaltevermögen und die verdiente Aufmerksamkeit für Ihre Aktion.



Klaus-Peter Murawski